

1. Ausbildungsjahr

1. Ausbildungsjahr

Sebastian Meyer

1. Warum hast du dich im Amt Krakow am See für die Ausbildungsstelle zum Verwaltungsfachangestellten beworben? Welche Erwartungen hast du?

Ich habe mich für diese Ausbildungsstelle entschieden, weil ich in Bellin wohnhaft bin und somit direkt dem Amtsbereich angehöre. Diesen erhoffe ich dadurch näher kennenzulernen und die Zuständigkeiten der verschiedenen Abteilungen einordnen zu können.

Zudem bieten sich mir vielfältige Aufstiegsmöglichkeiten und ein hochqualifizierter Ausbildungsberuf nach bestandener Prüfung im Jahre 2012.

2. Wie bist du auf diese Ausbildungsstelle aufmerksam geworden?

Aufmerksam wurde ich durch die Anzeige im Krakower Seenkurier, welche mich gleich positiv angesprochen hatte.

3. Was hast du vor deiner Ausbildung gemacht?

In meiner Schullaufbahn besuchte ich nach der Grundschule Zehna das Ernst-Barlach-Gymnasium Güstrow, wo ich im Jahre 2008 mein Abitur bestanden habe.

Im gleichen Jahr absolvierte ich meinen 9-monatigen Zivildienst in den Güstrower Werkstätten, wobei das Hauptaugenmerk bei der Betreuung von behinderten Menschen lag.

Meine Ausbildung im Amt Krakow habe ich am 01.08.2009 begonnen.

4. Wie sah dein Alltag als Azubi bis jetzt aus? Welche Abteilungen hast du schon durchlaufen?

Bisher habe ich das Hauptamt bzw. Standesamt durchlaufen. Dabei hatte ich es mit verschiedenen Aufgaben zu tun, wie z.B. Buchung von Rechnungen oder auch Zuarbeiten für die Sacharbeiter der verschieden Abteilungen. Zurzeit bin ich in der Kämmerei eingesetzt.

5. Bist du mit der Ausbildung zufrieden? Wird sie deinen Erwartungen gerecht? Was gefällt dir? Was gefällt dir nicht?

Mein Vorhaben, den Amtsbereich näher kennenzulernen, wurde durch die Arbeit im Sitzungsdienst erfüllt. Das konnte ich durch die Zustellung von Einladungen in einigen Teilen des Amtsbereiches erreichen.

6. Kannst du dir vorstellen später mal in der Verwaltung zu arbeiten?

Hast du vor nach deiner Ausbildung noch zu studieren?

Durch meinen Abiturabschluss ist ein Studium nach der Ausbildung vorstellbar, aber auch eine weitere Tätigkeit im öffentlichen Dienst wäre denkbar.